

Wie schon im Jahre 2006 war das Karl Landsteiner Institut Mitveranstalter - gemeinsam mit dem **Department für Interdisziplinäre Zahnmedizin und Technologie der Donau-Universität** - des Österreichischen Zahnärztekongresses, nunmehr im Juli 2007 des ZahnarztassistentInnen Kongresses.

Gemeinsam mit der Universität in Tübingen wurde eine Nachuntersuchung in 10.000 Implantatfällen weitergeführt.

Der Leiter des Karl Landsteiner Institutes für Zahnmedizin und Dentaltechnologie wurde an der Donau-Universität Krems zum **Vizerektor für Wissenschaft und Forschung** berufen.

Aus den Überschüssen des Österreichischen Zahnärztekongresses wurde vereinbarungsgemäß eine Forschungsarbeit in Zusammenarbeit mit dem Department für Psychosoziale Medizin der Donau-Universität (Leiter Univ. Prof. Dr. Anton Leitner) und eine weitere Arbeit gemeinsam mit dem Zentrum für Regenerative Medizin der Donau-Universität (Leiter Univ. Prof. Dr. Stefan Nehrer) begonnen.

Aktivitäten/Vorschau 2008:

Studiendesign der Arbeit über Bruxismus gemeinsam mit dem Department für Psychosoziale Medizin der Donau-Universität

Implantatkontrollarbeit gemeinsam mit der Universität Tübingen

Studiendesign der Arbeit über Tissue Engineering gemeinsam mit dem Zentrum für Regenerative Medizin; Betreffend Gewebeersatz in der Kieferheilkunde

Projekt Implantatnachuntersuchung

gemeinsam mit der Universität Tübingen, Abteilung für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Prof. Dr. Reinert. Verwendungszusage der Firma Steinbichler Optotechnik in

83115 Neubeuern bei Rosenheim, dieses Projekt auch finanziell zu unterstützen.

Darüber hinaus ein zusätzliches Projekt zur CAD-CAM Technik ebenfalls mit der Firma Steinbichler Optotechnik.

Tissue Engineering

Gemeinsames Forschungsprojekt des Departments Interdisziplinäre Zahnmedizin und Technologie (Univ. Prof. Dr. Jürgen Willer) und des Departments für Klinische Medizin & Biotechnologie – Zentrum für Regenerative Medizin (Univ. Prof. Dr. Stefan Nehrer).

In Zusammenarbeit mit niedergelassenen Zahnärzten soll die klinische Anwendung verschiedener Knochenersatzmaterialien im Kieferbereich, insbesondere auf dem Gebiet der Implantologie in verschiedenen Fallstudien überprüft werden.

Die Fa. Synthes hat sich bereit erklärt, diese Initiative sowohl finanziell, aber auch durch zur Verfügung Stellung von Material und Geräten zu unterstützen.

Bericht über den 1. Österreichischen ZahnarztassistentInnenkongress

Am 6. und 7. Juli 2007 fand an der Donau-Universität Krems der 1. Österreichische Zahnarztassistentinnenkongress statt. Unter der Leitung von Prof. Dr. Robert Fischer wurde den mehr als 150 teilnehmenden Assistentinnen ein interessantes aber insbesondere

praxisorientiertes Programm geboten. Darüber gab es eine interessante Dentalausstellung und ein ansprechendes Rahmenprogramm.

Die Teilnehmerzahl für die Workshops war begrenzt und es mussten einige ZahnarztassistentInnen auf den nächsten ZahnarztassistentInnen Kongress vertröstet werden.

Die Begrüßung und Eröffnung dieses Kongresses im „Kremser Rathaus“ wurde durch Prim. Dr. Herbert Mühleder in Vertretung des Bürgermeisters Dir. Franz Hölzl im feierlichen Rahmen abgehalten.

Die Landesrätin für Gesundheit und Umweltschutz Karin Kadenbach, der Vizerektor der Donau-Universität Dr. Peter Strizik, der Leiter des Departments für Interdisziplinäre Zahnmedizin und Technologie der Donau-Universität Krems Prof. Dr. Jürgen Willer, der Leiter der Abteilung Gesundheitswesen der Kammer für Arbeiter und Angestellte für NÖ, Dr. Bernhard Rupp und der Präsident der Landeszahnärztekammer für NÖ DDr. Hannes Gruber hielten kurze Begrüßungsansprachen und betonten übereinstimmend, dass eine derartige Veranstaltung für die Berufsgruppe der Zahnarztassistentinnen notwendig und daher auch in Zukunft einmal jährlich an der Donau-Universität Krems durchgeführt werden sollte.

Vorträge im Auditorium Maximum der Donau-Universität Krems:

Rudolf Bohrer, Pfaffstätten, NÖ sprach zum Thema „Die regulierte Zahnarztpraxis“ und wies auf die zahlreichen gesetzlichen Regelungen hin.

Prof. Dr. Robert Fischer, Krems hielt einen Vortrag zum Thema „Assistenz in der Prothetik“ und betonte die Notwendigkeit einer optimalen Zusammenarbeit mit dem technischen Labor.

Prof. Dr. Dieter Müßig, Linz referierte zum wichtigen Thema „Assistenz in der Kieferorthopädie“.

Über „Assistenz in der oralen Chirurgie“ referierte Dr. Philip Jesch, Wien und ging besonders auf die Hygiene allgemein und die Sterilisation im Besonderen ein.

Zum Thema „Assistenz in der konservierenden Zahnbehandlung“ behandelte Dr. Fahim Azimy, Gmünd / NÖ Fragen der Füllungstherapie, Endodontie und anderes.

Ingrid Kröll, Graz berichtete über „Assistenz in der Implantologie“ und wies auf Ihren Workshop in diesem Zusammenhang hin.

Prim. Dr. Ewald Niefergall, Wien von der Wiener Gebietskrankenkasse „Die Abrechnung zahnärztlicher Leistungen“.

DDr. Gerda Seiler, Haag NÖ „Qualitätsmanagement in der Zahnarztpraxis“

Sylvia Fresmann, Dülmen, Deutschland „Bleaching in der zahnärztlichen Praxis“
„Individuelle Zahnprophylaxe“

Die „Zahngesundheit der ÖsterreicherInnen wurde von Fr. Mag. Gabriele Sax, Wien abgehandelt und eine Epidemiologische Untersuchung der Zahnkaries vorgestellt.

Fr. Barbara Schmid, MSc, St Pölten sprach zum Thema „Zahngesunde Ernährung“

Abschließend referierte Prof. Dr. Hubert Porteder, St. Pölten zur Frage „Forensik in der Zahnheilkunde“ mit anschließender Diskussion.

Hervorzuheben ist abschließend die ausgezeichnete Organisation, die insbesondere durch Frau Nicole Puszter vom Department für Interdisziplinäre Zahnmedizin und Technologie und Frau Iris Bobal von der Medizinischen Ausstellungs- und Werbegesellschaft, Wien in idealer Weise gewährleistet war.